

Name des Produkts : **Carmignac Investissement**
Unternehmenskennung (LEI-Code) : 96950039YSR2SSH77885

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Dieses Dokument stellt keine vollständige Information dar. Umfassende Informationen finden Sie im Jahresbericht des Fonds vom 31.12.2025, dessen Übersetzung lediglich zu Informationszwecken dient.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 92,55% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Daten bezüglich dessen 31.12.25

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt ?

Der Teilfonds hat ökologische und soziale Merkmale beworben, indem er einen „Best-in-Universe“-Ansatz anwendet, um nachhaltig zu investieren: 1) ESG-Integration, 2) Negative Überprüfung, 3) Positive Überprüfung unter Anwendung eines auf die UN-SDGs abgestimmten Ansatzes, 4) Aktiver Stewardship zur Bewerbung ökologischer und sozialer Merkmale, 5) Überwachung wesentlicher nachteiliger Auswirkungen. Im Laufe des Jahres wurden keine Verstöße gegen die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale festgestellt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten ?

Dieser Teilfonds hat die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, um die Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen:

1) Abdeckungsgrad der ESG-Analysen: Die ESG-Integration mittels ESG-Bewertung unter Verwendung der firmeneigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac wird auf mindestens 90 % der Emittenten angewendet. Im Jahr 2025 lag die Abdeckungsquote der ESG-Analysen auf Basis der Daten zum Quartalsabschluss im Durchschnitt bei 100,00% der Emittenten.

2) Der Betrag, um den das Universum reduziert wird (mindestens 20 % für den Anteil der Aktien am Portfolio):

i) Unternehmensweiter Ausschluss: Die Negativ-Überprüfung und der Ausschluss nicht nachhaltiger Aktivitäten und Praktiken erfolgen auf der Grundlage eines auf internationalen Normen und Regeln basierenden Ansatzes in Bezug auf folgende Punkte: (a) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie die Grundsätze des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) den Abbau von Kraftwerkskohle, (d) Energieerzeugungsunternehmen, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung.

ii) Fondsspezifische negative Überprüfung Unternehmen mit einem Gesamt-START-Rating von „D“ oder „E“ (Ratingskala von „E“ bis „A“) werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance ein START-Rating von „E“ (Ratingskala von „E“ bis „A“) aufweisen, werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ oder „B“ (Ratingskala von „C“ bis „AAA“) werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen, die im MSCI-Gesamtrating (von „E“ bis „A“) mit „CCC“ oder „B“ bewertet wurden, können wieder in das Anlageuniversum des Teilfonds aufgenommen werden, sofern ihr START-Rating mindestens „C“ beträgt.

Im Jahr 2025 verringerte sich der Umfang des Aktienanteils des Portfolios im Durchschnitt um 23,18% – basierend auf den Daten zum Quartalsende von vier Quartalen.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikations-system, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

3) Positive Überprüfung: Der Teilfonds tätigt nachhaltige Anlagen, wobei mindestens 50 % des Nettovermögens des Teilfonds in Anteile von Unternehmen investiert werden, die als im Einklang mit den einschlägigen Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung stehend gelten. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen beträgt 5 % bzw. 15 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Die Zugehörigkeit wird für jede Beteiligung bzw. jedes Beteiligungsunternehmen dadurch definiert, dass mindestens einer der folgenden drei Schwellenwerte erreicht wird:

a) Produkte und Dienstleistungen: a) Produkte und Dienstleistungen: erzielen mindestens 50 % ihres Umsatzes mit Waren und Dienstleistungen, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder

b) Investitionsausgaben: investieren mindestens 30 % ihrer Investitionsausgaben in Geschäftsaktivitäten investieren, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder

c) Geschäftstätigkeit:

i. das Unternehmen erreicht einen „ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung für mindestens drei (3) der insgesamt siebzehn (17) SDGs, beruhend auf den vom Beteiligungsunternehmen vorgelegten Nachweisen über vorhandene Richtlinien, Praktiken und Ziele, die sich auf diese SDGs beziehen. Ein „ausgerichteter“ Status entspricht einem Wert für die operative Ausrichtung von ≥ 2 (auf einer Skala von -10 bis +10), wie er vom externen Bewertungsanbieter ermittelt wurde; und

ii. das Unternehmen erreicht bei keinem der SDGs einen „nicht ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung. Ein Unternehmen gilt als „nicht ausgerichtet“, wenn seine Bewertung (auf einer Skala von -10 bis +10) laut dem externen Bewertungsanbieter ≤ -2 beträgt.

Diese Schwellenwerte spiegeln eine wesentliche Absicht des Unternehmens in Bezug auf die betreffende Tätigkeit wider. Weitere Informationen zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter <https://sdgs.un.org/goals>.

92,55 Im Jahr 2025 waren durchschnittlich % des Nettovermögens des Teilfonds gemäß dieser positiven Überprüfung angelegt, basierend auf den Daten zum Quartalsende. 43,49 Der Anteil nachhaltiger Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen belief sich auf durchschnittlich % bzw. 49,06% des Nettovermögens des Teilfonds, basierend auf den Daten zum Quartalsende.

4) Aktiver Stewardship: Das Engagement von Unternehmen in Umwelt- und Sozialfragen, das zu einer Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien führt, wurde anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und der Abstimmungsrichtlinien, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen für Anteil- bzw. Anleiheninhaber.

Im Jahr 2025 wurden bei den Indikatoren für aktives Stewardship folgende Ergebnisse erzielt: a) Ein Fallbeispiel ist im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erfüllen?“ aufgeführt, b) Es wurden 111 Dialoge auf Carmignac-Ebene und 25 Dialoge auf Ebene der Teilfonds-Fonds geführt, c) wir haben bei 97,59 % der Hauptversammlungen dieses Teilfonds abgestimmt und d) wir haben an ~96 % der Hauptversammlungen teilgenommen, zu denen wir auf Unternehmensebene berechtigt waren.

5) Wesentliche nachteilige Auswirkungen: Dieser Fonds hat sich verpflichtet, Anhang 1 der technischen Regulierungsstandards (RTS) der SFDR-Stufe II 2019/2088 in Bezug auf wesentliche nachteilige Auswirkungen anzuwenden, wonach 14 obligatorische und 2 optionale Umwelt- und Sozialindikatoren (die vom Team für nachhaltige Anlagen hinsichtlich ihrer Relevanz und Abdeckung ausgewählt wurden) überwacht werden, um die Auswirkungen solcher nachhaltigen Anlagen im Hinblick auf diese Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen,

CO₂-Fußabdruck, Treibhausgasintensität (Beteiligungsunternehmen), Engagement in Unternehmen des Sektors fossiler Brennstoffe, Verbrauch und Erzeugung nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität pro klimasensiblen Sektor, Tätigkeiten mit nachteiligen Auswirkungen auf biodiversitätsempfindliche Gebiete, Emissionen in Gewässer, Anteil gefährlicher Abfälle, Wasserverbrauch und -recycling, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechterdiversität im Vorstand, Ausrichtung auf kontroverse Waffen, übermäßiges Vergütungsverhältnis des CEO. Emittenten von Staatsrenten werden hinsichtlich Verstößen gegen soziale Standards und Indikatoren zur Treibhausgasintensität überwacht.

Nachstehend finden Sie die Performance der wichtigsten Indikatoren für negative Auswirkungen für das Jahr 2025, basierend auf durchschnittlichen Quartalsenddaten, für die Anteile an Aktien und Unternehmensanleihen des Portfolios:

PAI-Indikatoren	– basierend auf Unternehmensangaben –	Fund	Fondsabdeckung
Treibhausgasemissionen Scope 1	Scope 1 GHG emissions	17.603,85	99,90%
Treibhausgasemissionen (Scope 2)	Scope 2 GHG emissions	24.994,32	99,90%
Treibhausgasemissionen (Scope 3) Ab	dem 1. Januar 2023, Treibhausgasemissionen (Scope 3)	716.706,96	99,93%
Gesamt-Treibhausgasemissionen	Total GHG emissions	756.834,35	99,90%
CO2-Fußabdruck/CO2-Fußabdruck	Carbon footprint	196,58	99,90%
Treibhausgasintensität	der Beteiligungsunternehmen	563,29	99,90%
Engagement im Bereich fossiler	BrennstoffeAnteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind %%	2,33%	99,90%
Verbrauch und Erzeugung	nicht erneuerbarer Energien: Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien bei den Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent %%	63,52%	99,25%
Energieverbrauchsintensität –	Gesamtenergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – Gesamt	2,03 GWh/Mio. EUR	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor	AEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor A (Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei)	0,00	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor B	Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	24,00	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor C	: Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor C (Verarbeitendes Gewerbe)	25,64	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor D	: Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor D (Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung)	0,00	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor E	: Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor E (Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallwirtschaft und Altlastensanierung)	0,00	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor F	FEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor F (Baugewerbe)	6,00	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor G	GEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor G (Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern)	6,53	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor H	Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor H (Verkehr und Lagerung)	140,53	99,80%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor L	LEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor L (Immobilien)	0,00	99,80%
Biodiversitätsanteil	der Investitionen in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Betriebsstätten in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten, in denen die Aktivitäten dieser Beteiligungsunternehmen negative Auswirkungen auf diese Gebiete	5,88%	99,80 haben %%
Emissionen in Gewässer	: Tonnen an Emissionen in Gewässer, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,01 t/Mio. EUR	5,26%
Gefährliche Abfälle	: Menge an gefährlichen Abfällen, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro erzeugt wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,24 in t/Mio. EUR	99,80%
Wasserverbrauch und	-wiederverwendungDurchschnittlicher Wasserverbrauch und -wiederverwendung der Beteiligungsunternehmen (in Kubikmetern) pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen	0,01 t/Mio. EUR	5,26%
Verstöße gegen den UNGC/die	OECD-LeitsätzeAnteil der Beteiligungen an Unternehmen, die an Verstößen gegen die Grundsätze des UNGC oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	0,00beteiligt waren %%	99,93%
Verfahren zur Überwachung der Einhaltung	der UNGC- und OECD-RichtlinienAnteil der Beteiligungen an Unternehmen, die über keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügen und keine Beschwerdemechanismen zur Bearbeitung von Verstößen gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	0,00%	99,86 eingerichtet haben %%
Lohnunterschiede zwischen den	GeschlechternDurchschnittlicher unbereinigter Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern bei den Beteiligungsunternehmen %%	13,06%	94,81%
Geschlechterverteilung im	VorstandDurchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in den Beteiligungsunternehmen %%	31,36%	99,90%
Umstrittene	WaffenAnteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen	0,00%	99,93 beteiligt sind %%
Verhältnis	der CEO-Vergütung im Vergleich zum Median der Gesamtvergütung: Durchschnittliches Verhältnis innerhalb der Beteiligungsunternehmen zwischen der jährlichen Gesamtvergütung der am höchsten vergüteten Person und der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne die am höchsten vergütete Person)	278,72	80,36%

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen ?

Dieser Fonds verwendet Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung jeder der von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen:

Abdeckungsgrad der ESG-Analyse: ESG-Integration, die über das firmeneigene „START“-System (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac erfolgt und interne sowie externe ESG-Ratings umfasst, wird auf mindestens 1 % der Wertpapiere (ohne Liquidität und Derivat-Finanzinstrumente) angewendet. Im Jahr 2024 betrug die Abdeckungsquote der ESG-Analysen auf Basis der Daten zum Quartalsende im Durchschnitt 100 % der gehaltenen Wertpapiere.

2) Einschränkung des Anlageuniversums (mindestens 20 % des Aktienanteils des Portfolios): Das ursprüngliche Anlageuniversum ist der MSCI AC World NR Index. Durch die Anwendung der folgenden Filter wird diese Auswahl um mindestens 20 % reduziert:

- a. Unternehmensweite Ausschlüsse: Nicht nachhaltige Aktivitäten und Praktiken werden anhand eines Ansatzes ermittelt, der auf internationalen Standards und Normen in den folgenden Bereichen basiert: (a) Streitigkeiten im Zusammenhang mit den OECD-Leitsätzen, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen, (b) umstrittene Waffen, (c) die Förderung von Kraftwerkskohle, (d) Energieerzeuger, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung.
- b. Fondsspezifische Negativ-Überprüfung: Unternehmen mit einer globalen Startbewertung von „D“ oder „E“ (Bewertungsskala von „E“ bis „A“) werden aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem START-Rating von „E“ (Rating von „E“ bis „A“) in den Bereichen Umwelt und Soziales werden aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem globalen MSCI-Rating von „CCC“ oder „B“ (Ratingskala von „C“ bis „AAA“) sind vom Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem globalen MSCI-Rating von „CCC“ oder „B“ (Rating von „E“ bis „A“) können wieder in das Anlageuniversum des Fonds aufgenommen werden, sofern sie ein START-Rating von C oder höher aufweisen.

Im Jahr 2024 wurde das Anlageuniversum des Fonds auf Basis der Quartalsenddaten um durchschnittlich 22,3 % aktiv reduziert.

Positive Überprüfung (verantwortungsbewusstes Investieren): Mindestens 3 % des Nettovermögens des Fonds sind in Anteile von Unternehmen investiert, die als im Einklang mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung stehend angesehen werden. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen beträgt 5 % bzw. 15 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Eine Anlage bzw. ein Emittent gilt als ausgerichtet, wenn mindestens einer der folgenden drei Schwellenwerte erreicht ist:

- a. Produkte und Dienstleistungen: Mindestens 50 % des Umsatzes stammen aus Waren und Dienstleistungen, die mit mindestens einem der folgenden 9 (von insgesamt 17) Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlbefinden, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser und Sanit reinrichtungen, (7) Saubere und erschwingliche Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder
- b. Investitionsausgaben („CapEx“ für Capital Expenditures): Mindestens 30 % der Investitionsausgaben entfallen auf Geschäftstätigkeiten, die mit mindestens einem der folgenden 9 (von insgesamt 17) Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlbefinden, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser und Sanit reinrichtungen, (7) Saubere und erschwingliche Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder
- c. Geschäftstätigkeit:
 - i. Der Emittent muss für die operative Ausrichtung den Status „aligned“ für mindestens 3 der 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung erreichen, der auf der Grundlage von Nachweisen des Emittenten hinsichtlich seiner Richtlinien, Praktiken und Ziele in Bezug auf diese Ziele für nachhaltige Entwicklung ermittelt wird. Der Status „ausgerichtet“ entspricht einem operativen Ausrichtungswert von mindestens +2 (auf einer Skala von -10 bis +10), wie er von dem von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählten externen Ratinganbieter ermittelt wurde; und
 - ii. Dem Emittenten wurde bei keinem der 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung der Status „nicht zugeordnet“ im Hinblick auf die operative Ausrichtung zuerkannt. Der Status „unabhängig“ entspricht einem operativen Ausrichtungswert von höchstens -2 (auf einer Skala von -10 bis +10), der von dem von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählten externen Ratinganbieter ermittelt wird.

Diese Schwellenwerte spiegeln die klare Absicht des Emittenten in Bezug auf die zugrunde liegende Tätigkeit wider.

Im Jahr 2024 waren 86,6 % des Nettovermögens des Fonds in Aktien von Unternehmen investiert, die im Durchschnitt positiv auf eines der oben beschriebenen SDGs ausgerichtet waren, basierend auf den Daten zum Quartalsende. Das durchschnittliche Volumen der nachhaltigen Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen beläuft sich auf der Grundlage der Quartalsenddaten auf 42,3 % bzw. 44,3 % des Nettovermögens des Fonds.

4) Verantwortung der Aktionäre: Die ESG-Verpflichtungen von Unternehmen, die zu einer stärkeren Sensibilisierung und zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsstrategien der Unternehmen beitragen, werden anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Grad der aktiven Beteiligung und Abstimmungsrichtlinien, (b) Anzahl der Verpflichtungen, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Hauptversammlungen (oder Anleihegläubigerversammlungen). Im Jahr 2024 sind wir auf Ebene von Carmignac 70 Verpflichtungen gegenüber 54 Unternehmen und einer staatlichen Einrichtung eingegangen, auf Ebene des Fonds „Carmignac Investissement“ waren es 21 Unternehmen. Wir haben unsere Aktionärsrechte bei fast 96,15 % der Versammlungen ausgeübt, an denen wir Anteile hielten.

5) Wesentliche negative Auswirkungen – Pai: Wesentliche negative Auswirkungen – Pai: Einsicht in die Überwachung der wesentlichen negativen Auswirkungen: Gemäß Anhang 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission überwacht der Fonds 16 obligatorische Umwelt- und Sozialindikatoren sowie 2 optionale Indikatoren, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen in Bezug auf diese Indikatoren nachzuweisen: Treibhausgasemissionen (THG), CO₂-Fußabdruck, THG-Intensität der Portfoliounternehmen, Engagement in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind, Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität nach Sektoren mit hoher Klimawirkung, Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsempfindliche Gebiete, Einleitungen in Gewässer, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle, Wasserverbrauch und -recycling (optionale Auswahl), Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechtergleichgewicht in Führungsgremien, Engagement in kontroversen Waffen, übermäßiges Lohnverhältnis (optionale Auswahl). Staatliche Emittenten werden im Hinblick auf Verstöße gegen soziale Normen in Bezug auf ihre Treibhausgasintensität überwacht.

Nachstehend finden Sie die Performance der Indikatoren zu den wichtigsten negativen Auswirkungen für das Jahr 2024, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Quartalsende, für den Anteil der Aktien und der Unternehmensanleihen am Portfolio:

PAI-Indikatoren	– basierend auf Unternehmensangaben –	Fund	Fondsabdeckung
Treibhausgasemissionen Scope 1	Scope 1 GHG emissions	20.912,54	99,77%
Treibhausgasemissionen (Scope 2)	Scope 2 GHG emissions	26.805,92	99,77%
Treibhausgasemissionen (Scope 3) Ab	dem 1. Januar 2023, Treibhausgasemissionen (Scope 3)	780.443,85	99,77%
Gesamt-Treibhausgasemissionen	Total GHG emissions	806.425,69	99,77%
CO2-Fußabdruck/CO2-Fußabdruck	Carbon footprint	214,61	99,77%
Treibhausgasintensität	der Beteiligungsunternehmen	607,89	99,77%
Engagement im Bereich fossiler	BrennstoffeAnteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind %%	5,29%	99,77%
Verbrauch und Erzeugung	nicht erneuerbarer Energien: Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien bei den Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent %%	64,66%	96,00%
Energieverbrauchsintensität –	Gesamtenergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – Gesamt	2,42 GWh/Mio. EUR	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor	AEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor A (Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei)	0,00	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor B	Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	24,00	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor C	: Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor C (Verarbeitendes Gewerbe)	23,92	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor D	: Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor D (Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung)	0,00	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor E	: Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor E (Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallwirtschaft und Altlastensanierung)	0,00	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor F	FEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor F (Baugewerbe)	9,00	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor G	GEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor G (Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern)	5,47	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor H	Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor H (Verkehr und Lagerung)	179,19	99,58%
Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor L	LEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor L (Immobilien)	0,00	99,58%
Biodiversitätsanteil	der Investitionen in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Betriebsstätten in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten, in denen die Aktivitäten dieser Beteiligungsunternehmen negative Auswirkungen auf diese Gebiete	6,74%	99,77 haben %%
Emissionen in Gewässer	: Tonnen an Emissionen in Gewässer, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00 t/Mio. EUR	2,18%
Gefährliche Abfälle	: Menge an gefährlichen Abfällen, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro erzeugt wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,27 in t/Mio. EUR	95,88%
Wasserverbrauch und	-wiederverwendungDurchschnittlicher Wasserverbrauch und -wiederverwendung der Beteiligungsunternehmen (in Kubikmetern) pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen	0,00 t/Mio. EUR	2,18%
Verstöße gegen den UNGC/die	OECD-LeitsätzeAnteil der Beteiligungen an Unternehmen, die an Verstößen gegen die Grundsätze des UNGC oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	0,00beteiligt waren %%	99,77%
Verfahren zur Überwachung der Einhaltung	der UNGC- und OECD-RichtlinienAnteil der Beteiligungen an Unternehmen, die über keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügen und keine Beschwerdemechanismen zur Bearbeitung von Verstößen gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	0,00%	99,58 eingerichtet haben %%
Lohnunterschiede zwischen den	GeschlechternDurchschnittlicher unbereinigter Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern bei den Beteiligungsunternehmen %%	13,41%	82,39%
Geschlechterverteilung im	VorstandDurchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in den Beteiligungsunternehmen %%	32,12%	99,77%
Umstrittene	WaffenAnteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen	0,00%	99,77 beteiligt sind %%
Verhältnis	der CEO-Vergütung im Vergleich zum Median der Gesamtvergütung: Durchschnittliches Verhältnis innerhalb der Beteiligungsunternehmen zwischen der jährlichen Gesamtvergütung der am höchsten vergüteten Person und der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne die am höchsten vergütete Person)	200,15	0,00%

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei ?

Der Teilfonds tätigt nachhaltige Investitionen, wobei mindestens 50 % des Nettovermögens des Teilfonds in Aktien von Unternehmen investiert werden, die mit den einschlägigen Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Einklang stehen. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen beträgt 5 % bzw. 15 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Wie zuvor erwähnt, gilt eine Ausrichtung für jede Investition bzw. jedes Beteiligungsunternehmen als gegeben, wenn mindestens einer der folgenden drei Schwellenwerte erreicht wird:

a) Produkte und Dienstleistungen: erzielen mindestens 50 % ihres Umsatzes mit Waren und Dienstleistungen, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder

b) Investitionsausgaben: investieren mindestens 30 % ihrer Investitionsausgaben in Geschäftsaktivitäten investieren, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder

c) Geschäftstätigkeit:

i. das Unternehmen erreicht einen „ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung für mindestens drei (3) der insgesamt siebzehn (17) SDGs, beruhend auf den vom Beteiligungsunternehmen vorgelegten Nachweisen über vorhandene Richtlinien, Praktiken und Ziele, die sich auf diese SDGs beziehen. Ein „ausgerichteter“ Status entspricht einem Wert für die operative Ausrichtung von ≥ 2 (auf einer Skala von -10 bis +10), wie er vom externen Bewertungsanbieter ermittelt wurde; und

ii. das Unternehmen erreicht bei keinem der SDGs einen „nicht ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung. Ein Unternehmen gilt als „nicht ausgerichtet“, wenn seine Bewertung (auf einer Skala von -10 bis +10) laut dem externen Bewertungsanbieter ≤ -2 beträgt.

Diese Schwellenwerte spiegeln eine wesentliche Absicht des Unternehmens in Bezug auf die betreffende Tätigkeit wider.

92,55% im Jahr 2025 waren im Teilfonds durchschnittlich % des Nettovermögens des Portfolios in nachhaltige Anlagen gemäß unserer oben genannten Definition investiert, basierend auf den Daten zum Quartalsende. 43,49% Der Mindestanteil nachhaltiger Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen betrug auf Basis der Quartalsdaten im Durchschnitt % bzw. 49,06% des Nettovermögens des Teilfonds.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet ?

Wir haben die folgenden Mechanismen eingesetzt, um sicherzustellen, dass unsere nachhaltigen Investitionen keinem ökologischen oder sozialen Ziel erheblichen Schaden zufügen:

1) Prozess zur Eingrenzung des Untersuchungsumfelds:

i) Unternehmensweiter Ausschluss:

Die Überprüfung negativer Kriterien und der Ausschluss nicht nachhaltiger Aktivitäten und Praktiken erfolgt anhand eines auf internationalen Normen und Regeln basierenden Ansatzes in Bezug auf folgende Aspekte: (a) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie die Grundsätze des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) den Abbau von Kraftwerkskohle, (d) Energieerzeugungsunternehmen, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung.

ii) **Fonds-spezifische negative Überprüfung** Unternehmen mit einem Gesamt-START-Rating von „D“ oder „E“ (Ratingskala von „E“ bis „A“) werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance ein START-Rating von „E“ (Ratingskala von „E“ bis „A“) aufweisen, werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ oder „B“ (Ratingskala von „C“ bis „AAA“) werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen, die im MSCI-Gesamtrating (von „E“ bis „A“) mit „CCC“ oder „B“ bewertet wurden, können wieder in das Anlageuniversum des Teilfonds aufgenommen werden, sofern ihr START-Rating mindestens „C“ beträgt.

2) Aktiver Stewardship: ESG-bezogenes Unternehmensengagement, das zu einem besseren Bewusstsein oder zu Verbesserungen in den Nachhaltigkeitsrichtlinien von Unternehmen beitragen, werden anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und der Abstimmungsrichtlinien, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen für Anteil- bzw. Anleiheinhaber.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Gemäß dem definierten Ansatz von Carmignac wurden die Indikatoren für wesentliche nachteilige Auswirkungen vierteljährlich überwacht. Die nachteiligen Auswirkungen werden nach ihrem Schweregrad eingestuft. Nach internen Beratungen wird ein Aktionsplan einschließlich eines Zeitplans für die Umsetzung erstellt. Der Dialog mit dem Unternehmen ist in der Regel der bevorzugte Weg, um das Unternehmen bei der Minderung nachteiliger Auswirkungen zu beeinflussen. In diesem Fall wird das Engagement gegenüber dem Unternehmen gemäß der Richtlinie von Carmignac zum Aktionärsengagement in den vierteljährlichen Engagementplan von Carmignac aufgenommen. Im Rahmen der vorgenannten Richtlinie kann eine Veräußerung mit einer vorab festgelegten Exit-Strategie in Betracht gezogen werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Carmignac hat bei allen seinen Investitionen in sämtlichen Teilfonds ein Verfahren zur Überprüfung von Kontroversen in Bezug auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte angewendet.

Carmignac handelte in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, um die Normen der Unternehmen zu bewerten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Menschenrechtsverletzungen, Arbeitsgesetze und standardmäßige klimabezogene Praktiken.

Dieser Teilfonds hat bei allen seinen Investitionen ein Verfahren zur Überprüfung der Kontroversen angewendet. Unternehmen, die erhebliche Verstöße gegen Umwelt-, Menschenrechts- und internationale Arbeitsgesetze begangen haben, um nur die wichtigsten Verstöße zu nennen, werden ausgeschlossen. Dieses Verfahren zur Überprüfung stützt sich bei der Ermittlung von Kontroversen auf die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Grundsätze des UN Global Compact und wird gemeinhin als normbasierte Überprüfung bezeichnet. Es umfasst eine restriktive Überprüfung, die über das firmeneigene ESG-System START von Carmignac überwacht und gemessen wird. Die Kontroversen eines Unternehmens werden anhand von Daten bewertet und untersucht, die aus ISS ESG als Researchdatenbank extrahiert wurden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt ?

Carmignac hat sich verpflichtet, die technischen Regulierungsstandards (RTS) gemäß Anhang 1 der SFDR-Stufe II 2019/2088 anzuwenden, wonach 14 obligatorische und 2 optionale Umwelt- und Sozialindikatoren überwacht werden, um die Auswirkungen solcher nachhaltigen Investitionen anhand dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, Treibhausgasintensität (Beteiligungsunternehmen), Engagement in Unternehmen des Sektors fossiler Brennstoffe, Verbrauch und Erzeugung nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität pro klimasensiblen Sektor, Tätigkeiten mit nachteiligen Auswirkungen auf biodiversitätsempfindliche Gebiete, Emissionen in Gewässer, Anteil gefährlicher Abfälle, Wasserverbrauch und -recycling, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechterdiversität im Vorstand, Ausrichtung auf kontroverse Waffen, übermäßiges Vergütungsverhältnis des CEO. Darüber hinaus können gegebenenfalls auch Indikatoren für Staatsanleihen wie soziale Unruhen und die Treibhausgasintensität überwacht werden.

Im Rahmen seiner PAI-Strategie identifiziert Carmignac Unternehmen, die hinsichtlich der PAI-Indikatoren hinter der Benchmark zurückbleiben. Unser externer Datenanbieter MSCI ermöglicht es uns, die Auswirkungen unserer Fonds in Bezug auf jeden PAI zu überwachen.

Die PAI-Werte des Fonds werden mit den Werten der Benchmark verglichen. Wenn die PAI des Fonds um einen bestimmten Schwellenwert unter den PAI der Benchmark liegen, suchen wir nach den Emittenten, die maßgeblich zur Underperformance der jeweiligen PAI beitragen. Diese Unternehmen gelten als Ausreißer.

Durch die Ermittlung von Ausreißern für jeden PAI-Indikator können wir, sofern dies relevant und wesentlich ist, mit den Unternehmen in Kontakt treten, um sicherzustellen, dass sie sich zur Verringerung ihrer Auswirkungen verpflichten.



Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Investment	Sektor	% Assets	Country
TAIWAN SEMICONDUCTOR	Informationstechnologie	9,49%	Taiwan
NVIDIA CORP	Informationstechnologie	5,76%	USA
ALPHABET INC	Telecommunication Services	4,59%	USA
AMAZON.COM INC	Nicht-Basiskonsumgüter	4,48%	USA
SK HYNIX INC	Informationstechnologie	3,21%	Südkorea
CENCORA INC	Gesundheitswesen	3,03%	USA
MCKESSON CORP	Gesundheitswesen	2,99%	USA
S&P GLOBAL INC	Finanzen	2,74%	USA
MICROSOFT CORP	Informationstechnologie	2,35%	USA
UBS AG	Finanzen	2,25%	Schweiz
BLOCK INC	Finanzen	2,15%	USA
INTERCONTINENTAL EXCHANGE	Finanzen	2,00%	USA
MERCADOLIBRE INC	Nicht-Basiskonsumgüter	1,98%	Brazil
TRADEWEB MARKETS INC-CLASS A	Finanzen	1,69%	USA
SAFRAN SA	Industrieunternehmen	1,64%	Frankreich

Nachstehend finden Sie die im Durchschnitt wichtigsten Positionen des Portfolios auf Basis der Daten zum Quartalsende für 2025.



Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen ?

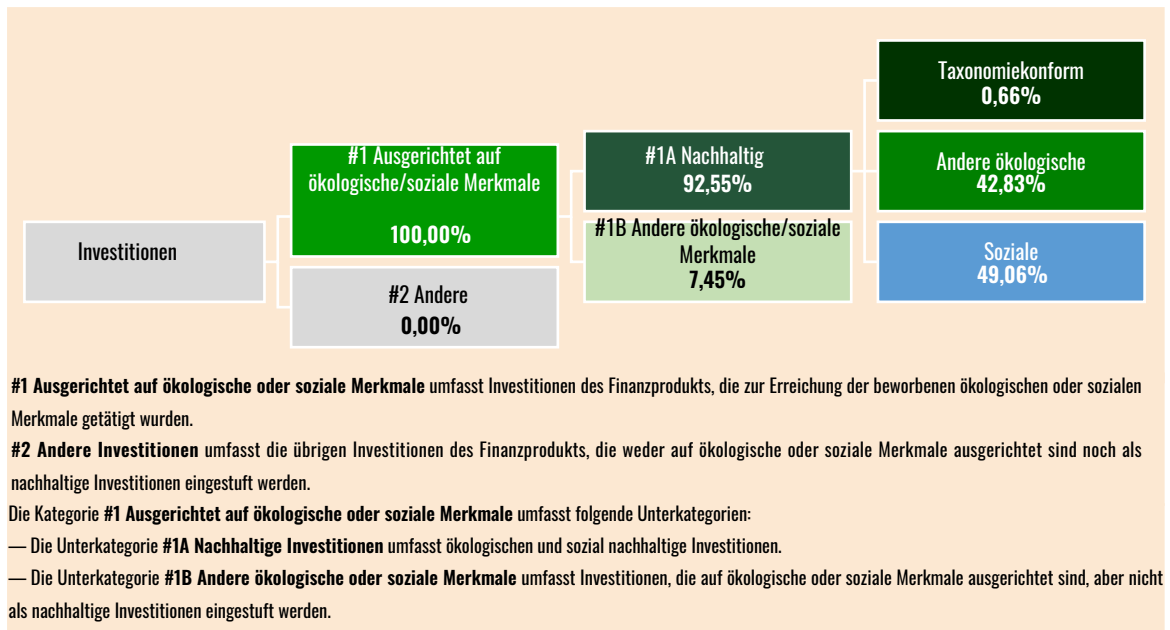
Wie sah die Vermögensallokation aus?

Mindestens 90 % der Investitionen dieses Teilfonds werden verwendet, um die vom Finanzprodukt gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen. Im Jahr 2025 wurden Emittenten in die 100,00%ESG-Analysen einbezogen, sodass 100,00% Emittenten im Durchschnitt – basierend auf Daten zum Quartalsende – diesen E/S-Merkmalen entsprachen.

Der Teilfonds tätigt nachhaltige Investitionen, wobei mindestens 50 % des Nettovermögens des Teilfonds in Aktien von Unternehmen investiert werden, die als mit den zuvor genannten einschlägigen Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (die „SDGs“) im Einklang stehend gelten. Im Jahr 2025 wurde diese positive Überprüfung angewendet, und 92,55% des Nettovermögens des Teilfonds waren im Durchschnitt – basierend auf den Daten zum Ende der vier Quartale – in Anteile von Unternehmen investiert, die sich positiv an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung ausrichten.

Darüber hinaus betrug der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen 5 % bzw. 15 % des Nettovermögens des Teilfonds. 43,49% im Jahr 2025 waren durchschnittlich % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen mit Umweltzielen und 49,06% in nachhaltige Anlagen mit sozialen Zielen investiert, basierend auf den Daten zum Ende der vier Quartale.

Die Kategorie #2 Sonstige Investitionen (zusätzlich zu Liquidität und Derivaten, die gegebenenfalls zu Absicherungszwecken eingesetzt werden können) umfasst Investitionen in Aktien, Unternehmensanleihen oder Staatsanleihen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden. Es handelte sich um Investitionen, die streng im Einklang mit der Anlagestrategie des Teilfonds getätigt wurden und der Umsetzung der Anlagestrategie des Teilfonds dienen. Sämtliche derartigen Investitionen wurden einer ESG-Analyse unterzogen (unter anderem mithilfe unseres firmeneigenen ESG-Modells für Staatsanleihen), und bei Aktien sowie Unternehmensanleihen wurde eine Überprüfung anhand von Mindestschutzmaßnahmen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Geschäftstätigkeiten der betreffenden Unternehmen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang standen. Diese Instrumente wurden nicht dazu genutzt, die vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele zu erreichen.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachstehend finden Sie die im Durchschnitt am besten abschneidenden Sektoren des Portfolios auf Grundlage der Daten zum Quartalsende für das Jahr 2025. Die am besten abschneidenden Sektoren werden auf der Grundlage von zulässigen Vermögenswerten neu gewichtet, bei denen es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen handelt.

Economic sectors	Weight
Informationstechnologie	37.92%
Gesundheitswesen	15.13%
Finanzen	14.39%
Industrieunternehmen	12.08%
Nicht-Basiskonsumgüter	10.55%
Telecommunication Services	6.95%
Energy Equipment & Services	1.51%
Material	0.77%
Basiskonsumgüter	0.71%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Teilfonds verfolgt kein Ziel der Ausrichtung an der EU-Taxonomie. Zum 31.12.2025 beträgt die Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie 0,66%.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja

In fossiles Gas in Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

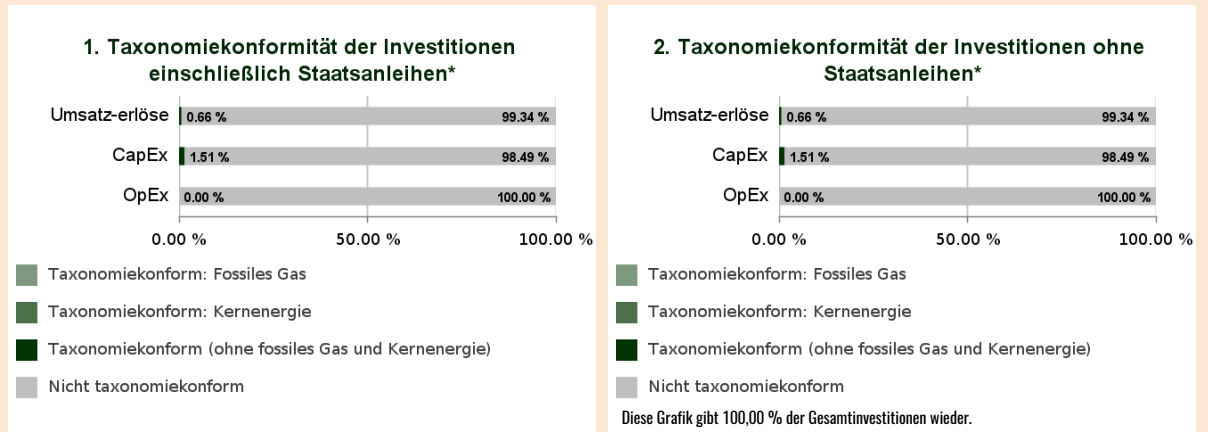
Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind ?**

Nicht zutreffend.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt ?**

Zum 31.12.2024 entsprachen 0,2 % der nachhaltigen Investitionen mit Umweltziel der EU-Taxonomie.

● sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel ?**

42,83Im Jahr 2025 waren durchschnittlich % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen investiert, deren Umweltziele nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang standen; diese Angabe basiert auf den Daten zum Ende von vier Quartalen.



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen ?**

49,06Im Jahr 2025 waren durchschnittlich % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen mit sozialen Zielen investiert, basierend auf den Daten zum Ende der vier Quartale.



● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz ?**

Der verbleibende Teil des Portfolios (außerhalb des Mindestanteils von 90 %) kann ebenfalls ökologische und soziale Merkmale bewerben, wird jedoch nicht systematisch durch ESG-Analysen abgedeckt. Zu diesen Vermögenswerten können nicht börsennotierte Wertpapiere oder Wertpapiere gehören, die an der Börse notiert sind; deren ESG-Analyse kann nach den Käufen des betreffenden Finanzinstruments durch den Teilfonds durchgeführt werden. Liquidität (und Liquiditätäquivalente) sowie Derivate (die jeweils zu Absicherungszwecken eingesetzt werden) sind ebenfalls unter „#2 Sonstiges“ erfasst.

Darüber hinaus werden bei sämtlichen Vermögenswerten der Teilfonds die Grundsätze „keine erheblichen Beeinträchtigungen verursachen“, der Ausschlussprozess sowie nachteilige Auswirkungen überwacht.

Auf Emittentenebene (bei Aktien und Unternehmensanleihen) werden nicht nachhaltige Vermögenswerte im Rahmen einer auf Kontroversen bezogenen („normenbasierten“) Überprüfung auf die Einhaltung globaler Normen in den Bereichen Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsstandards und Korruptionsbekämpfung geprüft. Die Investitionen werden einer Überprüfung anhand von Mindestschutzmaßnahmen unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre Geschäftstätigkeiten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen.

Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte werden durch die nachstehend beschriebenen Derivate in synthetische Instrumente integriert. Der Ansatz hängt von der Art der vom Teilfonds eingesetzten Derivate ab: Derivate auf einzelne Titel oder Indexderivate.

Derivate auf einzelne Titel

Derivate mit einem Short-Engagement in einem einzelnen Basiswert werden keinen zusätzlichen ESG-bezogenen Prüfungen unterzogen. Der zugrunde liegende Emittent kann in den Ausschlusslisten des Teilfonds aufgeführt sein, da es im Hinblick auf die Ausgewogenheit der Anlageziele der Anteilinhaber als angemessen angesehen wird, durch Leerverkäufe von Wertpapieren das mangelnde Vertrauen in ein Unternehmen mit schlechten ESG-Merkmalen zu signalisieren. Solche Derivate unterliegen keinem START-Rating.

Derivate mit einem Long-Engagement in einem einzelnen zugrunde liegenden Unternehmen oder Emittenten unterliegen derselben ESG-Integrationsrichtlinie wie physische Long-Positionen in Aktien und/oder Unternehmensanleihen, soweit zutreffend. Diese Instrumente müssen denselben Anforderungen an die ESG-Integration und denselben ESG-Kriterien entsprechen, wie sie in diesem Anhang beschrieben sind.

Indexderivate

Indexderivate, unabhängig davon, ob sie ein Long- oder Short-Engagement beinhalten, können je nach ihrem Zweck zusätzlichen Prüfungen unterzogen werden, um sicherzustellen, dass sie für den Teilfonds geeignet sind.

- Zu Absicherungszwecken und für ein effizientes Portfoliomanagement: - Zu Absicherungszwecken erworbene Indexderivate werden nicht im Hinblick auf ESG-Kriterien analysiert.
- Anlagezwecke: Der Teilfonds kann Indexderivate erwerben, um ein Engagement zu Anlagezwecken aufzubauen, sofern diese die folgenden Merkmale aufweisen und länger als einen Monat gehalten werden sollen o Konzentrierter Index (höchstens 5 Komponenten im zugrunde liegenden Index): Der Index darf keine Komponenten enthalten, die auf der Ausschlussliste des Teilfonds stehen. o Breit angelegter Index (mehr als 5 Komponenten): Der Index muss zu einer erheblichen Mehrheit (>80 % des Engagements) aus Unternehmen bestehen, die nicht auf der Ausschlussliste des Teilfonds stehen.

Darüber hinaus muss das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Index über BBB (MSCI) oder C (START) liegen, und die ESG-Abdeckung des Index (entweder MSCI oder START) muss über 90 % betragen. Der Referenzindikator des Teilfonds fällt weiterhin nicht in den Anwendungsbereich dieses Rahmenwerks für Indexderivate und wird für ESG-Zwecke nicht berücksichtigt. Der Teilfonds wendet zur Messung nachteiliger Auswirkungen eine Kompensationsberechnung an (Verrechnung einer Long-Position mit einer gleichwertigen Short-Position des Emittenten unter Einsatz von Derivaten). 100 % des Vermögens des Teilfonds (ohne Liquidität und Derivate) unterliegen negativen sektoralen und normbasierten Filtern und Ausschlüssen, die ein Mindestmaß an ökologischen und sozialen Schutzmaßnahmen gewährleisten.

Darüber hinaus werden bei sämtlichen Vermögenswerten der Teilfonds die Grundsätze „keine erheblichen Beeinträchtigungen verursachen“, der Ausschlussprozess sowie nachteilige Auswirkungen überwacht.

Im Jahr 2025 wurden keine Derivate eingesetzt, um die vom Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen ?

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen wurden im Jahr 2025 bei Carmignac durchgeführt, um unseren gesamten Anlageprozess zur Erreichung ökologischer und sozialer Merkmale zu unterstützen:

ESG-Integration

Im Jahr 2025 haben wir ein neues ESG-Rahmenwerk zur Bewertung von Staatsanleihen eingeführt. Das Modell umfasst mehr als 25 E/S/G-Indikatoren, die sowohl für Industrieländer als auch für Schwellenländer gelten. Das Modell soll als Grundlage für Anlageentscheidungen dienen und ESG-Kriterien besser in unser Engagement in Staatsanleihen integrieren. Das Modell stützt sich auf eine Reihe quantitativer Daten aus externen Quellen und berücksichtigt eine qualitative Anpassung, die vom Anleiheninvestmentteam in Zusammenarbeit mit den ESG-Analysten vorgenommen wird. Das Modell zielt darauf ab, Einkommensverzerrungen durch die Einbeziehung der Kuznets-Kurve zu verringern. Das Endergebnis dient als Grundlage für Anlageentscheidungen und zur Abstimmung mit den ESG-Verpflichtungen der betreffenden Fonds.

Im Jahr 2025 haben wir zudem den Prozentsatz der Universumsreduzierung bei einigen unserer Fonds von 25 % auf 30 % erhöht, um die Anforderungen des französischen ISR-Labels zu erfüllen.

Außerdem haben wir unser firmeneigenes ESG-Bewertungssystem START aktualisiert. Das überarbeitete System, das als START 2.0 bezeichnet wird, umfasst nun 80 ESG-Indikatoren, gegenüber zuvor rund 30 Indikatoren. Die neuen Indikatoren, darunter zukunftsorientierte Daten und Daten zur Marktstimmung, werden einen umfassenderen Überblick über die ESG-Risiken und -Chancen der analysierten Unternehmen bieten. Wir haben das Modell zudem um traditionelle ESG-Indikatoren erweitert, deren Bedeutung seit der Veröffentlichung der ersten Version unseres firmeneigenen Modells im Jahr 2020 zugenommen hat; Beispiele für solche Indikatoren sind: Scope 3-Emissionen, historische Entwicklung der CO₂-Reduzierung, von der SBTi genehmigte Ziele, Biodiversitätskennzahlen usw.

Transparenz

Wir stellen weiterhin umfassende Informationen zu unserem ESG-Ansatz, unseren Richtlinien und Berichten auf der Website von Carmignac zur Verfügung: <https://www.carmignac.com/de-de/nachhaltige-anlagen/ueberblick>

In unserem TCFD-Bericht 2025 haben wir weiterhin für mehr Klarheit hinsichtlich verschiedener Klimakennzahlen gesorgt, wie z. B. Klima-VaR sowie Kennzahlen zu Übergangs- und physischen Risiken. Unser aktueller TCFD-Bericht ist auf unserer Website verfügbar: https://carmidoc.carmignac.com/SRICA_FR_en.pdf

Zudem haben wir unsere Ausschlussrichtlinie angepasst und neue Sektoren wie Kernkraftwerksbetreiber für bestimmte betreffende Fonds aufgenommen. Unsere Ausschlussrichtlinie ist unter https://carmidoc.carmignac.com/SRIEXP_FR_en.pdf abrufbar.

Schließlich haben wir auch unsere UNPRI-Bewertung für 2025 veröffentlicht, in der Carmignac mit 5 Sternen bewertet wurde. Der vollständige Bericht ist auf der Website von Carmignac verfügbar.

Abstimmungen im Rahmen der verantwortungsvollen

Unternehmensführung: Im Jahr 2025 haben wir bei 96 % aller abstimmungsfähigen Versammlungen unsere Stimme abgegeben

Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung: Wir wurden erneut von der FRC als Unterzeichner des Stewardship-Kodex anerkannt, da wir sämtliche Grundsätze einhalten, wie in unserem jährlichen Stewardship-Bericht dargelegt: https://carmidoc.carmignac.com/SWR_FR_en.pdf

Konsultationen zu regulatorischen Fragen: Wir haben an mehreren von der Industrie oder den Aufsichtsbehörden initiierten Konsultationen mit lokalen Branchenverbänden oder der Europäischen Kommission zu Themen wie Verteidigung, Energie, SFDR, ESMA und Nachhaltigkeitslabel teilgenommen.

Carmignac sieht sowohl im direkten als auch im kooperativen Engagement einen Mehrwert, und gerade die Kombination beider Ansätze führt zu einem besonders wirkungsvollen und effektiven Stewardship. Nur wenn Investoren ihre Kräfte bündeln, können sie Beteiligungsunternehmen in wesentlichen ESG-Fragen – einschließlich marktweiter und systemischer Risiken – am wirksamsten beeinflussen und letztlich dazu beitragen, die Funktionsweise der Märkte zu verbessern. Vor diesem Hintergrund haben wir unser Engagement bei Climate 100+ verstärkt, insbesondere im Hinblick auf das gemeinsame Engagement bei Pemex als Anleiheninhaber des Unternehmens.

Was das Engagement betrifft, umfasst unsere treuhänderische Verantwortung die uneingeschränkte Ausübung unserer Rechte als Aktionäre sowie den Dialog mit den Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von Finanzanalysten, Portfolio Managern und dem ESG-Team geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unser Engagement zu einem besseren Verständnis darüber führt, wie Unternehmen ihre nichtfinanziellen Risiken steuern und ihr ESG-Profil deutlich verbessern, während wir gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt ermöglichen. Unser Engagement kann einen der folgenden fünf Bereiche betreffen: 1) ESG-Risiken, 2) ein ESG-Thema, 3) eine angestrebte Wirkung, 4) umstrittenes Verhalten oder 5) eine Abstimmungsentscheidung auf einer Hauptversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleiheninhabern zusammenarbeiten, wenn dies dazu beiträgt, die Maßnahmen und die Unternehmensführung der im Portfolio gehaltenen Unternehmen zu beeinflussen. Um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder tatsächliche Interessenkonflikte richtig erkennt, vorhersieht und bewältigt, hat Carmignac entsprechende Richtlinien und Leitlinien eingeführt und behält diese aufrecht. Weitere Informationen zu unseren Engagementsrichtlinien finden Sie auf unserer Website.

Im Jahr 2025 führten wir 111 Dialoge auf Ebene von Carmignac sowie mit 25 Unternehmen auf Ebene dieses Fonds durch.

Carmignac hat im Jahr 2025 im Rahmen bilateraler Treffen und einer gemeinsamen Investoreninitiative (CIC for Ethical AI) einen Dialog mit Microsoft über eine verantwortungsvolle KI-Governance aufgenommen. Microsoft hat seine KI-Aufsicht verstärkt, die Tests ausgeweitet, Überprüfungen vor der Einführung formalisiert und im Jahr 2025 eine Folgenabschätzung zu den Auswirkungen generativer KI auf die Menschenrechte veröffentlicht. Microsoft gilt als Branchenführer und angesichts der sich rasch wandelnden Risikolandschaft wird das Engagement fortgesetzt.



Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex ?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird ?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten ?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten ?**
Nicht zutreffend.